



## Neue Azubis und FOS-Praktikanten in der Kreisverwaltung Ein Ausbildungsplatz mit vielen Perspektiven

**Rheingau-Taunus-Kreis (ut).** Ein wenig ehrfürchtig sitzen sie auf ihren Stühlen an der großen Tafel des Landrates: die drei neuen Auszubildenden sowie die drei FOS-Praktikanten in der Kreisverwaltung des Rheingau-Taunus-Kreises, die Frank Kilian zur Begrüßung in sein Büro eingeladen hat. Doch das Eis ist schnell gebrochen, als der Landrat mit einem Augenzwinkern erzählt, dass auch seine erfolgreiche Laufbahn als Lehrling im Geisenheimer Rathaus angefangen hat und er schmunzelnd hinzufügt: „Wie Sie sehen, sind Ihrer Karriere hier im Kreishaus keine Grenzen gesetzt.“

„Die Kreisverwaltung bietet interessante und vor allem auch vielfältige Tätigkeitsfelder“, wirbt der Landrat. Wer gerne Kontakt mit Menschen habe, sei in der Verwaltung richtig. Wer sich lieber mit der Formulierung von Bescheiden befasse, könne einen Arbeitsplatz im Kreishaus finden. „Wir sind für Baugenehmigungen ebenso zuständig wie für den Brandschutz oder den Schutz von Gewässern. Wir sorgen dafür, dass sich die Menschen hier im Kreis wohlfühlen und die vorhandene Lebensqualität genießen können“, sagt Kilian. So sei der Kreis Schulträger, prüft Bauanträge, kümmere sich um Kinder und Jugendliche, die Unterstützung benötigen, Sorge dafür, dass sich der Kreis weiterentwickelt. Das Spektrum der Aufgaben ist groß.

Die Kreisverwaltung bietet zudem Fortbildungen und somit berufliche Perspektiven an, damit sich die Mitarbeitenden weiterentwickeln können. „Es bestehen Aufstiegschancen für jede und jeden“, so der Landrat zu den Auszubildenden, die sich zur/zum Verwaltungsfachangestellte(n) ausbilden lassen.



*Landrat Frank Kilian begrüßt gemeinsam mit der Fachdienstleiterin Personalmanagement, Dunja Lippert-Schmidt und Zijad Bulic die neuen Azubis Martina Hoffmann-Jerbi, Natcha Parkankaw und Maximilian Mengel sowie die FOS-Praktikanten Luca Giannella, Tamara Hinz und Sila-Sevilay Durna..*  
Foto: RTK-Pressestelle

Ihre ersten Eindrücke in künftige Aufgabengebiete durften die neuen Schützlinge bereits sammeln. Martina Hoffmann-Jerbi aus Taunusstein beginnt ihre Lehrzeit im Flüchtlingsdienst/Migration und freut sich darauf, in den folgenden Jahren möglichst viele unterschiedliche Abteilungen kennen zu lernen. So geht es auch Natcha Parkankaw aus Idstein, die aktuell im Bauamt tätig ist. Maximilian Mengel aus Heidenrod hebt die Vielfalt an Tätigkeiten hervor. Er ist derzeit im Personalmanagement eingesetzt.

Sila-Sevilay Durna, Tamara Hinz und Luca Giannella haben sich für eine Ausbildung an einer Fachoberschule (FOS) entschieden. Diese vermittelt als berufliche Schule in einem Vollzeitbildungsgang allgemeine, fachtheoretische und fachpraktische Kenntnisse sowie Fähigkeiten und führt abschließend zur allgemeine

**Fachhochschulreife.** Die Absolventen der FOS lernen während ihres Jahrespraktikums die Verwaltung kennen. Sila-Sevilay Durna aus Taunusstein berichtete, dass sie als Schülerin ein Praktikum in der Kreisverwaltung absolvierte, welches ihr viel Freude bereitet habe und Einblicke gewährte. Die ersten Erkenntnisse will sie nun als FOS-Praktikantin im Fachdienst Schule, Sport, Liegenschaften und Hochbau vertiefen. Tamara Hinz ist in der Ausländerbehörde eingesetzt und Luca Giannella zeigte sich begeistert von der Führerscheinstelle: „Ich habe es perfekt getroffen!“

„Es ist wichtig, dass Sie mit offenen Augen und offenen Ohren durch Ihren Arbeitstag gehen“, betont Landrat Kilian und ergänzt: „Gleiches gilt für den Mund: Fragen Sie nach, wenn Sie etwas nicht verstehen. Seien Sie mutig, es lohnt sich!“